

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen 

# Familie

**Nutzen von Familienfreundlichkeit aus ökonomischer Sicht**  
**Vorstellung der Aktionsplattform**  
**Familie@Beruf.NRW**



Lebensbildung



**MFKJKS NRW**  
Dr. Hildegard Kaluza  
**Geschäftsstelle**  
Susanne Birk  
Dr. Axel Seidel

Aktionsplattform  
**Familie@Beruf.NRW**



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen   
28. September 2011

## Agenda

- 01 Hintergrund und Einführung
- 02 Familienbewusste Personalpolitik
- 03 Ziele und Strategien der Aktionsplattform

© 2011 Prognos AG 2

**Tragfähige Informationen basieren auf Erfahrung und Sachkenntnis** 

**Prognos Beratungsfelder**



**Wirtschaft und Arbeit**  
Das Spannungsfeld Globalisierung, demografischer Wandel, Arbeitsmarkt und soziale Sicherungssysteme managen



**Infrastruktur & Dialogverhalten**  
Technische Infrastrukturen zukunftssicher planen, entwickeln und erfolgreich kommunizieren



**Gesundheit, Soziales und Familie**  
Individuelle Freiräume entstehen durch Stabilisierung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die nachhaltige Gestaltung der sozialen Sicherungssysteme



**Energie & Klimaschutz**  
Politische und unternehmerische Entscheidungen bestimmen Sicherheit, Umweltauswirkungen und Wirtschaftlichkeit der Energieversorgung von morgen



**Innovation, Technologie & Bildung**  
Der Erfolg von Innovationen ist entscheidend für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft








**Strukturpolitik und Regionalentwicklung**  
Der Wettbewerb der Regionen um Unternehmen, Investitionen und Fachkräfte bedarf Strategien für nachhaltige Zukunftsplanung



**Public Management**  
Strategien entwickeln, Strukturen gestalten, Prozesse optimieren – Wegweiser für das Public Management

© 2011 Prognos AG 3

**Studien zum Thema Personal** 

**Prognos Arbeitslandschaften 2030 (VBW)**

- ✓ Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage in den nächsten 20 Jahren
- ✓ Die Nachfrage nach Fertigkeiten und Qualifikationen heute und in Zukunft
- ✓ Lösungsvorschläge zur Behebung des Arbeitskräftemangels

**Prognos Erfahrung rechnet sich (BMFSFJ)**

- ✓ Stärken und Vorteile älterer Arbeitnehmer in Unternehmen
- ✓ Instrumente des Personalmanagements für ältere Mitarbeiter
- ✓ Strategisches Personalmanagement im Rahmen einer BSC

**Prognos Familienfreundliche Maßnahmen im Handwerk (ZDH)**

- ✓ Herausforderungen für Kleinunternehmen
- ✓ Fallbeispiele aus 18 Handwerksbetrieben aus 14 Gewerken
- ✓ Kosten-Nutzen-Relationen

**Prognos Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen (BMFSFJ)**

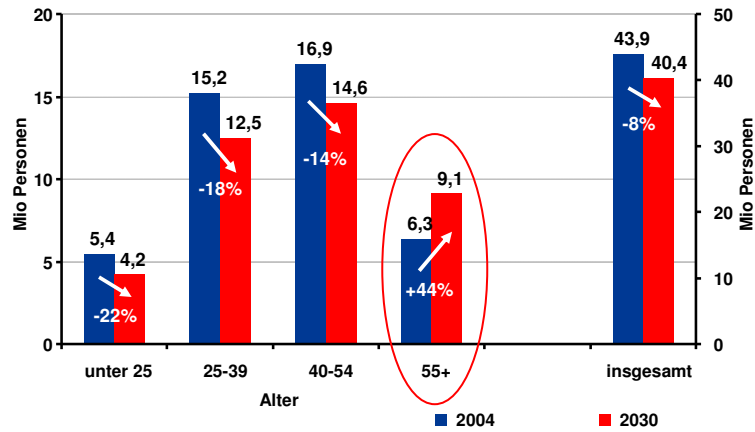
Analyse und Quantifizierung der Effekte familienfreundlicher Maßnahmen auf Grundlage von Controllingdaten aus 10 Unternehmen zwischen 100 bis 16.000 Beschäftigten

© 2011 Prognos AG 4

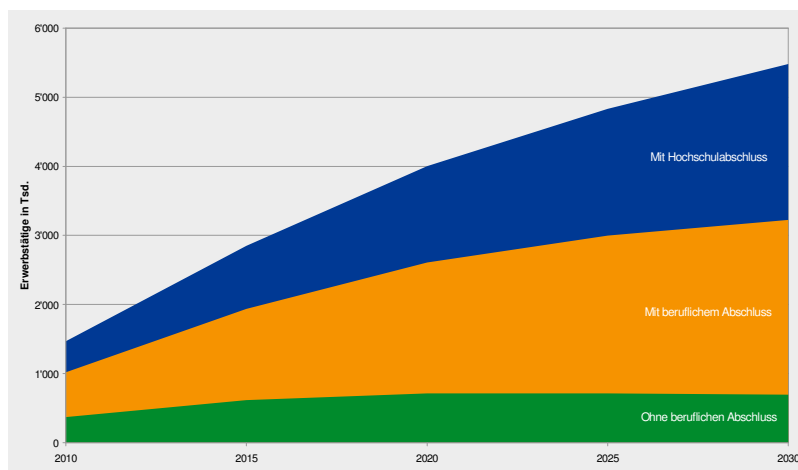
Bei steigender Nachfrage am Arbeitsmarkt schrumpft und altert das Personalangebot in den kommenden Jahren.



Entwicklung des Erwerbspersonenpotenzials bis 2030



Arbeitslandschaft 2030: Bereits in 10 Jahren fehlen rund 4 Mio. Erwerbspersonen am Arbeitsmarkt.



Die Konsequenz des externen demografischen Wandels ist Fachkräftemangel – aber die versteckten Reserven sind enorm.

### Status Quo

- Demografie
- War for Talents
- Defizite des Bildungssystems
- Falsche Anreize



Woher kommen zukünftig die Fachkräfte?

### Reserven

- + Erwerbsquote plus 10%
- + Erwerbsquote Migranten + 10%
- + Erwerbsquote Älterer + 20%
- + Erwerbsquote Frauen + 10%
- + Verkürzung Ausbildungszeit

Das Personalmanagement der Arbeitgeber muss sich den neuen Herausforderungen stellen.

- Arbeitgeber müssen in Zukunft **aktiv Personal rekrutieren!**
- Arbeitgeber müssen ihre **Attraktivität steigern** um für das knapper werdende Personal interessant zu werden bzw. zu bleiben!
- Arbeitgeber müssen ihre **Rekrutierungsbasis erweitern** um bestehende Reserven nutzen zu können!
- Arbeitgeber müssen mit einer **alters- und altersgerechten Personalpolitik** ihre Mitarbeiter motivieren und leistungsfähig halten.

Von der klassischen Personalverwaltung hin zu einem strategischen Management der Ressource Personal !

Agenda prognos

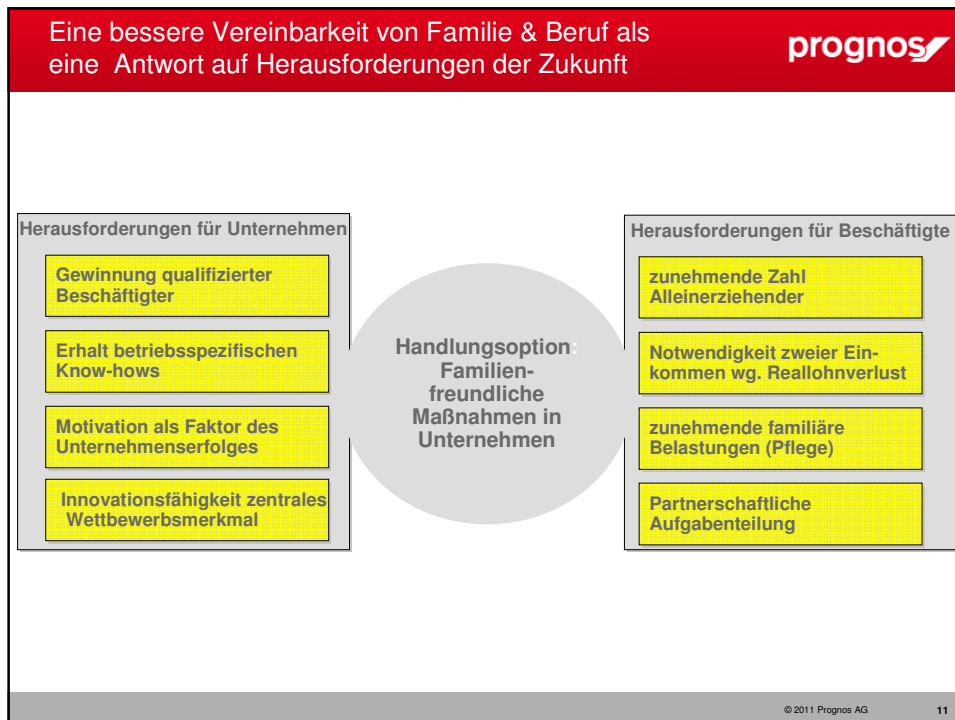
- 01 Hintergrund und Einführung
- 02 Familienbewusste Personalpolitik
- 03 Ziele und Strategien der Aktionsplattform

© 2011 Prognos AG 9

Agenda prognos

- 01 Hintergrund und Einführung
- 02 Familienbewusste Personalpolitik
  - a) Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen
  - b) Familienfreundliche Maßnahmen im Handwerk

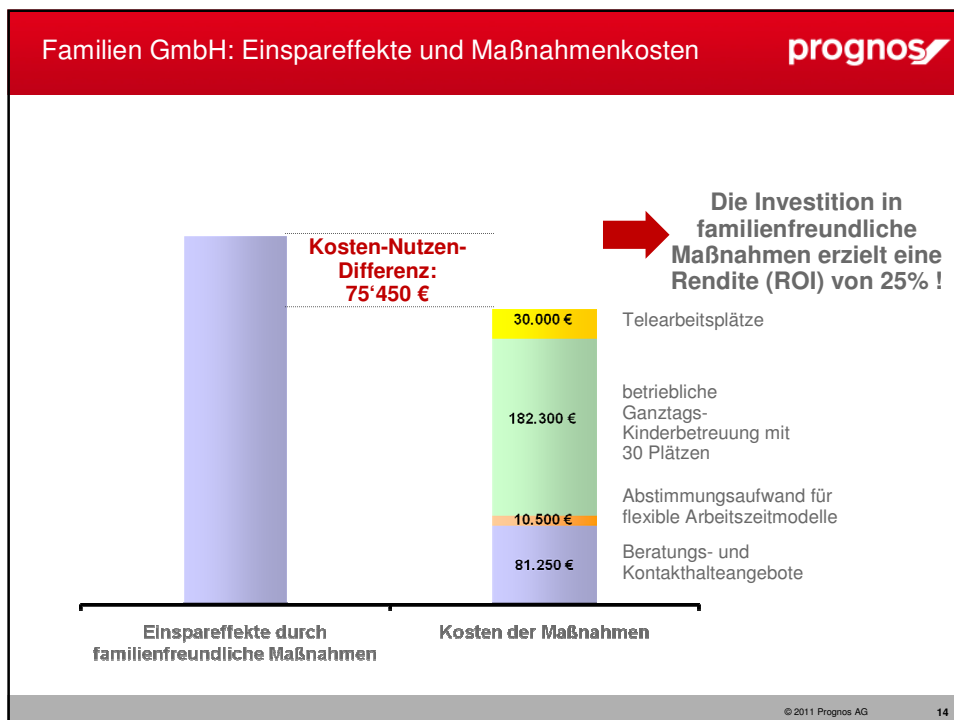
© 2011 Prognos AG 10



## Untersuchte Wirkungen und Messung des Einsparpotenzials prognos

- Verringerung der Fluktuation, Erhöhung der Rückkehrquote aus der Elternzeit  
➔
  - Personal (Wieder-) Beschaffungskosten
- Senkung der Abwesenheitsdauer im Anschluss an den Mutterschutz  
➔
  - Überbrückungskosten
  - Wiedereingliederungskosten
- Senkung von Fehlzeiten und Krankenstand  
➔
  - Kosten für Fehlzeiten
- Verbessertes Personalmarketing
- Verbessertes Unternehmensimage  
➔
  - Personal (Wieder-) Beschaffungskosten

© 2011 Prognos AG 13



**prognos**

**Qualitätssteigerungen durch Reduktion der Stressbelastung und Erhöhung der Motivation – Das Beispiel Keller Dental-Labor GmbH**

**Problem:** Eine Mitarbeiterin (alleinerziehende Mutter) ist durch Abholtermine ihres Sohnes am Kindergarten nicht konzentriert bei der Arbeit – Arbeiten kurz vor ihrem Arbeitsschluss weisen eine schlechte Qualität auf.

**Maßnahme:** Einrichtung eines Heimarbeitsplatzes: Die Mitarbeiterin kann Arbeiten, die keiner ständigen Überwachung des Meisters unterliegen müssen, zuhause ohne Zeitdruck erledigen.

Kosten :	Nutzen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Investition für die Einrichtung eines Heimarbeitsplatzes ca. 6.000 €</li> <li>■ verteilt über 3 Jahre: betrieblicher Aufwand ca. 2.000 € p.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Durch fehlerhafte, nicht einpassbare Werkstücke können je Werkstück bis zu 5.000 € Schaden entstehen.</li> <li>■ Das Risiko liegt realistisch bei einem Kulanzfall pro Jahr.</li> </ul>

**Kosten-Nutzen-Relation:**  
2.000 € : 5.000 € – deutlich positiv!

© 2011 Prognos AG 15

**prognos**

**Senkung der Fehlzeiten und Lohnfortzahlungskosten – Das Beispiel KARO Gebäudereinigungs GmbH**

**Problem:** Das Gebäudereinigungsgewerbe weist mit 7% im Durchschnitt einen relativ hohen Krankenstand auf.

**Maßnahmen:** Familienfreundliches Betriebsklima, Arbeitszeitflexibilität, Abstimmung von Arbeitszeitwünschen, Hilfe in familiären Notlagen, Beratungsangebote, Kinder im Betrieb, Gesundheitsschutzmaßnahmen.

Kosten :	Nutzen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufwand bspw. für die Abstimmung von Zeitplänen und Arbeitszeitwünschen, etc.</li> <li>■ Arbeitsorganisatorische und betriebsklimabezogene Maßnahmen – daher insgesamt schwer quantifizierbar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mtl. 40.000 produkt. Stunden</li> <li>■ Lohnfortzahlungskosten bei 7% Krankenstand: <b>26.600 €</b></li> <li>■ Lohnfortzahl.kst. KARO bei 4,8% Krankenstand: <b>18.240 €</b></li> <li>⇒ <b>Mtl. Ersparnis: 8.360 €</b></li> </ul>

**Jährlicher Nutzeneffekt: 100.320 €**

© 2011 Prognos AG 16

## Zwischenfazit: Familienbewusste Personalpolitik

- **Bessere Deckung des Personalbedarfs**
  - größerer Bewerberpool durch höhere Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt
  - Rückgriff auf qualifiziertes, ggf. schlecht genutztes Arbeitsmarktsegment
- **Bindung von Fachkräften / Vermeidung familienbedingter Fluktuation**
  - Bindung von Humankapital im Unternehmen
  - Einsparung von Wiederbesetzungskosten
- **Optimierter Ressourceneinsatz**
  - Frühere Rückkehr ins Unternehmen nach der Babypause
  - Ermöglichung höherer Stundenumfänge und flexibleren Einsatzes
- **Höhere Produktivität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
  - höhere Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten
  - Reduzierung der Stressbelastung
  - höhere Bereitschaft bei den Beschäftigten, flexibel für den Betrieb zur Verfügung zu stehen
  - geringere Fehlzeiten

## Agenda

- 01 Hintergrund und Einführung
- 02 Familienbewusste Personalpolitik
- 03 Ziele und Strategien der Aktionsplattform



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Ziele der Aktionsplattform

- **Sensibilisierung** der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen
- Stärkung der **Wettbewerbsposition** der Unternehmen
- Ausschöpfen des **Fachkräftepotenzials**
- Verbesserung der **Vereinbarkeitssituation für Familien**



© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

19



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Zielgruppen der Aktionsplattform

Grundsätzlich sind alle Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen potenzielle Mitglieder für die Aktionsplattform:

- Unternehmen
- Unternehmensverbände
- Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Kommunen und Kommunalverbände
- Stiftungen und intermediäre Organisationen
- Alle weiteren Kategorien von Arbeitgebern



© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

20



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Strategie der Aktionsplattform

- Erhöhung der **Aufmerksamkeit**
- **Bündelung** zahlreicher Aktivitäten
- Herstellung von **Transparenz**
- **Zusammenarbeit** mit bundesweiten Initiativen und den Lokalen Bündnissen für Familie
- **Best-Practice, Erfahrungsaustausch** und **Know-How-Transfer** für Unternehmen
- Sicherung der **Nachhaltigkeit**
- **Spezifische Ansprache** und **Einbezug** von Unternehmen
- Aktivierung von **Expertenwissen**



© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

21



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Nutzen der Aktionsplattform für Arbeitgeber

- **Neue Impulse** für die Einführung von Maßnahmen
- **Kooperationen**
- Zusammenführung **thematischer Interessen**
- **Attraktivitätssteigerung**
- **Synergieeffekte**
- Gemeinsame **Identität** als „familienfreundliches Unternehmen in NRW“



© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

22



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



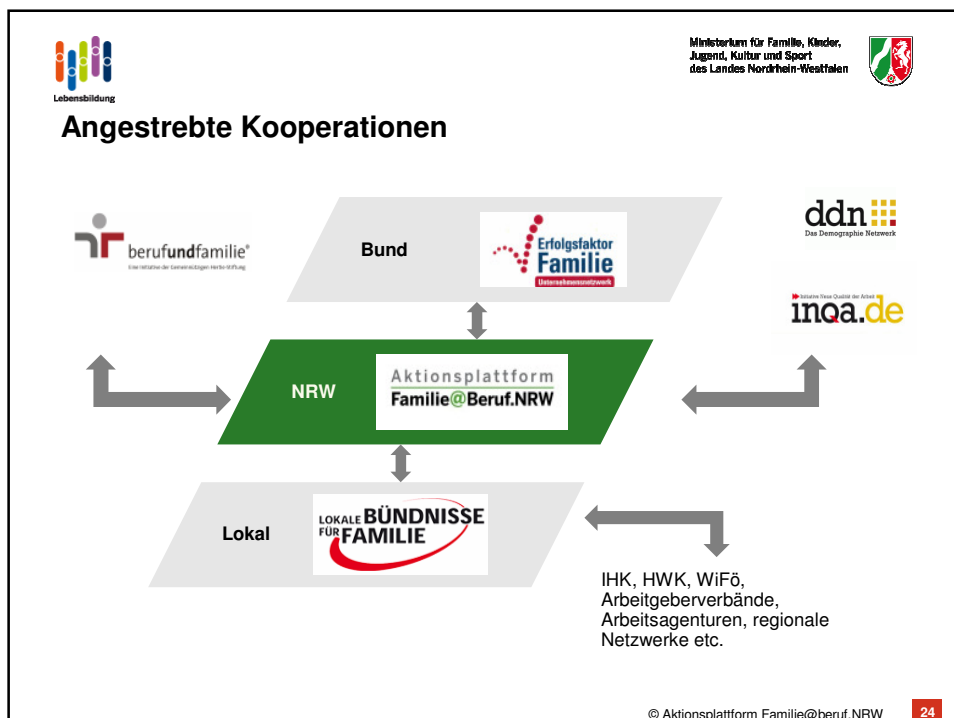
## Nutzen der Aktionsplattform für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihre Vertretungen

- Informationsmöglichkeit
- Orientierungshilfe für die Umsetzung
- Auflistung **attraktiver Arbeitgeber**
- **Neue Impulse** für die Einführung von Maßnahmen
- **Austausch- und Kooperationsmöglichkeit**
- Aufzeigen **gemeinsamer Interessen**
- **Weiterentwicklung** der Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf



© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

23





## Die innere Struktur der Aktionsplattform

### Instrumente der Aktionsplattform:

- Internetauftritt [www.familieundberuf.NRW.de](http://www.familieundberuf.NRW.de)
- Regionale Veranstaltungen und der jährlich stattfindende Aktionstag
- Kontinuierliche Information über Newsletter und Pressearbeit

### Akteursgruppen der Aktionsplattform:

- Projektträgerinnen und Projektträger aus den Wettbewerben  
familie@unternehmen.NRW
- Promotorinnen und Promotoren aus ausgewählten Unternehmen in NRW
- Expertinnen und Experten rund um das Thema Familie und Beruf
- Zusätzliche thematische, regionale oder branchenspezifische Gruppen



## Geschäfts- und Servicestelle

- das MFKJKS hat bei der Prognos AG eine Geschäfts- und Servicestelle eingerichtet, die folgende Aufgaben hat:
  - Organisation der Aktionsplattform und Koordination der Mitglieder
  - Information und Beratung
  - Organisation des Wissenstransfers
  - inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Gruppen
  - Zusammenarbeit mit dem Bundesnetzwerk und anderen Partnern
  - Organisation von Veranstaltungen



Dr. Axel Seidel

Prognos AG


Tel.: +49 211 887-3166

E-Mail:

[familie@beruf.nrw.de](mailto:familie@beruf.nrw.de)




Susanne Birk



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Aktuell geplante Veranstaltungen

10.2011	• Sitzung der Promotorengruppe in Düsseldorf (MFKJKS)
10.2011	• Aktionstag in Düsseldorf (Ministerin) 17.10.2011
11.2011	• Expertentreffen in Düsseldorf (MFKJKS)
12.2011	• Sitzung der Projektgruppe in Düsseldorf (MFKJKS)
12.2011	• Regionalveranstaltung (geplant)

© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

27



Lebensbildung

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Aktionstag Familie@Beruf.NRW 17.10.2011

<p>09:30 Uhr Start <b>Markt der Möglichkeiten</b></p> <p>10:00 Uhr Einführung</p> <p><b>Ute Schäfer</b>, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Bundesfamilienministerin a.D. <b>Renate Schmidt</b> - Vortrag zum Thema "Zeitmanagement von Familien zwischen Beruf und Familie"</p> <p>11:20 Uhr Lesung <b>Anette Dowideit</b>, Wirtschaftsjournalistin</p> <p>11:30 Uhr <b>Beschäftigtenbefragung:</b> Familienbewusstes NRW – Was tun Unternehmen? „Nachgefragt“ – Kommentare von Arbeitgeber- und Gewerkschaftsseite</p> <p>12:30 Uhr Lesung II <b>Anette Dowideit</b>, Wirtschaftsjournalistin</p> <p>12:40 Uhr Mittagspause</p> <p>13:45 Uhr Talk <b>„Vereinbarkeit Live“</b> – Beispiele, wie es funktionieren kann (Väter, Jobsharing, Pflege)</p>	<p>14:30 Uhr Erste Runde Foren</p> <p><b>Mut, Vater zu sein</b></p> <p><b>Pflege aktiv meistern</b></p> <p><b>Fachkräfte gewinnen durch Familienfreundlichkeit</b></p> <p><b>Ideenlabor: Mit kleinen und mittelständischen Unternehmen im Dialog</b></p> <p>15:30 Uhr Kaffeepause</p> <p>15:45 Uhr Zweite Runde Foren:</p> <p><b>Roter Teppich für Wiedereinsteigerinnen</b></p> <p><b>Familienfreundlich führen</b></p> <p><b>Argumente für familienbewusste Personalpolitik</b></p> <p><b>Führungen über den „Markt der Möglichkeiten“</b></p> <p>16:45 Uhr Abschlussplenum</p> <p>17:00 Uhr Ende der Veranstaltung</p> <p>Gesamtmoderation: <b>Beate Kowollik</b></p>	 <p style="font-weight: bold; color: white; background-color: black; padding: 5px; display: inline-block;">FAMILIE UND BERUF</p>
--	--	--

© Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

28



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Geschäftsstelle	Ministerium
-----------------	-------------

**Dr. Axel Seidel**  
**Susanne Birk**  
Prognos AG  
Schwanenmarkt 21  
D-40213 Düsseldorf  
Tel.: +49 211 887-3166  
Fax: +49 211 887-97 3155  
E-Mail: [familie@beruf.nrw.de](mailto:familie@beruf.nrw.de)  
Web: [www.famileundberuf.nrw.de](http://www.famileundberuf.nrw.de)

**Dr. Hildegard Kaluza**  
Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport